

77
Schoner Lieder drey/

Das Erst.

Keyn freud an layd mag mir
widerfaren.

Das Ander.

Keyn lieb an layd /schwer
ichs eyn eyd.

Das Dritt.

Die Sunn steht am höchsten/
der Mond hat sich verkert.

1770

1770

1770

1770

Reyn freud an layd mag mir wider
 faren/dierweyl ich pfleg der lieben zucht.
 Ich wil mein hertz vnde leyß nicht spas
 ren/ich habß gar vill vnd offft bedacht.
 Was gunst vermag/kumpt wol an tag
 so ich keyn gnad kan erwerben/kein trost
 ich hab/vnd laß nicht ab/vil lieber wole
 ich sterben.

Reden/dulden/trachten vnd stills
 schweygen/ist rechter liebe art. Seymlich
 vnd stil im hertzen tragē/daran gedencf
 meyn schöne vnd zart. Wieroll meyn
 gunst/ist gar vmb sunst/verloren sind al
 le meyn sachen/Ich trag gedult/an alle
 schult/vor trawren müs ich lachen.

Hoffnung vnd trew meyn stetter syre
 hat mich noch nye betrogen. Wirdt vill
 verlorn kumpt bößlich vmb/der es nur
 kecklich thet wogen. Merck was ich sag
 groß ist meyn klag/ach Gott wie wehe
 thüt schayden/Bedencf dich recht/ich
 byn dein knecht/schwarz/braun wil ich

mich kleyden.

Gunst lieb vnd gelt
Verblindt die welt.

Ein ander Liedt.

Reyn lieb an leyd / schwer ichs ein eyd
ist nie erfunden worden. Dy lieb ist blind /
gantz nichts besynt / vñ macht ein schwe
ren orden. Kumpstu dareyn / du leydest
groß peyn / vnd darffst das niemand kla
gen / Du krenckst dich seer / vñnd machs
dirc schwer / deyn hertz möcht dir verza
gen.

Lieb hat keyn maß / bringt neydt vnd
haß / vñnd macht vill schwerer gedan
cken. Geht er von jr / sie maynt gar schir /
er werd zu eyner andern wancken. Der
gleich er thüt / in seynem müt / so er sie
maynt in trewen / Er schaut jr nach / jm
ist gar gach / groß lieb thüt sich vernew
en.

79
Lieb bringet leyd / nach grosser freud /
wer sich dareyn thüt geben. Vor lieb vnd
gunst / ist gar keyn kunst / vñ bringt mans
chen vmb sein leben. Der sich spar / in sor
gen zwar / die liebe überwinden / Er hat
keyn rhü / spat vnde frü / vor layd möchte
er sterben.

Liebhaben wer mir offte beschere
Gelt außgeben hat mirs erwert.

Ein ander lied.

Im thon / Ich muß von hymmen
schayden / betriebe ꝛc.

O Je Sunn die steht am höchsten / der
Mond hat sich verkeret / So fürcht ich
nichts so harte / den reyß vñ küelen
schnee / Vnd auch dartzü die scharpffen
windt / wo soll ich mich hyn keren / Das
ich meyn feyns lieb findt.

Meyn schöns lieb wolt mich leren /

wie ich jr dienen sol/ In züchten vnd in
ehren/das kan ich allzeyt wol / Ich kan
seyn noch vil mehr dann er/der sich seyns
Bülen thüt rhümen/der hats seyn ein kley
ne ehr.

Der sich seyns Bülen thüt rhümen/
wol Bey dem Monde scheyn/Was gibe
man jm zu lane/von rosen eyn krentzelein
Wenn das ist griener den das gras / leg
ich dir hertzlieb am arme/wod wer mir de
ster Bass.

O schayden über schayden/o schaydē
de wer hat dich erdacht/Hast mir mein
junges hertze / aus freuden in trawren
bracht/Vnd auch dartzu in vngemach/
hertzlieb das sey dir gsungen / zu tausent
gütter nacht.

in
kan
eyns
kley
men
s gude
selein
/ leg
nir de
hays
mein
roren
nach
aufent



